

FAQ: Gigaset tauscht Lithium-Ionen-Akkus in SL910-Reihe aus

Inhalt

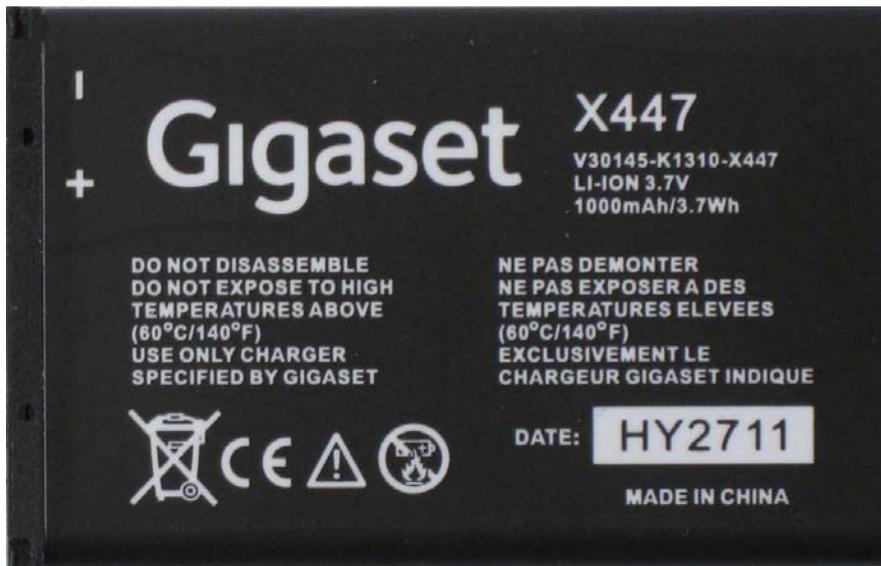
1	Für welche Modelle besteht die Produktwarnung?	2
2	Wie lauten die Sicherheitshinweise? Was muss ich als Kunde tun?	2
3	Warum spricht Gigaset eine Produktwarnung für die Lithium-Ionen-Akkus aus?	3
4	Wann werden die Probleme mit den Akkus gelöst sein?	3
5	Sind weitere Modelle von Gigaset betroffen?	3
6	Wie sollen defekte Akkus des SL910 entsorgt werden?	3
7	Wann kann ich mein SL 910 wieder in Betrieb nehmen?	3
8	Wie verhalte ich mich als Käufer, was muss ich tun?	4
9	Was ist mit den Gigaset SL910-Geräten im Handel?	4
10	Sind andere Gigaset Geräte auch von diesem Fehler betroffen?.....	4
11	Was ist passiert? Warum wird eine Produktwarnung ausgesprochen?	4
12	Wie hoch ist die Gefahr für mich als Nutzer?	4

1 Für welche Modelle besteht die Produktwarnung?

Die Produktwarnung bezieht sich auf die Lithium-Ionen-Akkus, die bisher in den Modellen der Gigaset SL910-Reihe enthalten sind und von einem Zulieferer stammen.

Betroffen sind Akkus (Bauteile-Nummer V30145-K1310-X447) aus dem Herstellungszeitraum bis einschließlich Kalenderwoche 38 im Jahr 2011.

Sie sind erkennbar am aufgedruckten Produktionsdatum (z.B. "DATE: HY2711") in schwarzer Schrift auf weißem Hintergrund.



Die ersten zwei Ziffern hinter "HY" kennzeichnen die Kalenderwoche als Produktionszeitpunkt. Die nächsten beiden Ziffern kennzeichnen das Kalenderjahr.

Betroffen sind Akkus bis inklusive "DATE: HY3811", also Kalenderwoche 38 des Jahres 2011.

Akkus mit einem Produktionsdatum "DATE: HY3911" und später sind in einwandfreiem Zustand.

2 Wie lauten die Sicherheitshinweise? Was muss ich als Kunde tun?

Es wird allen betroffenen Nutzern dringend empfohlen, die Geräte mit den betroffenen Akkus nicht mehr zu verwenden.

Der Akku sollte aus dem Telefon entfernt und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Das Mobilteil darf erst nach Einsatz eines neuen Akkus ab einem Produktionsdatum „DATE: HY3911“ und später wieder in Betrieb genommen werden.

3 Warum spricht Gigaset eine Produktwarnung für die Lithium-Ionen-Akkus aus?

Obwohl die Anzahl der Vorfälle im Zusammenhang mit den Lithium-Ionen-Akkus äußerst gering ist, hat Gigaset sie aufgrund einer damit verbundenen potentiellen Brandgefahr bei den zuständigen Behörden angezeigt.

Damit erfüllt die Gigaset Communications GmbH ihre gesetzlichen Pflichten und handelt im Sinne ihrer Kunden und deren größtmöglicher Sicherheit.

4 Wann werden die Probleme mit den Akkus gelöst sein?

Baldmöglichst. Die technische Ursache ist bereits geklärt. Neue Akkus sind in Produktion und bereits auf dem Weg zu unserem Hauptproduktionsstandort in Bocholt.

In Zusammenarbeit mit dem Zulieferer der Akkus arbeitet Gigaset mit Hochdruck an einer schnellen Überwindung der nun entstandenen Engpässe.

Mitte Dezember werden erste Ersatzakkus erwartet.

5 Sind weitere Modelle von Gigaset betroffen?

Nein. Es sind ausschließlich die genannten Akkus in den Mobilteilen der Gigaset SL910-Reihe betroffen, die von einem Zulieferer stammen.

Alle anderen Modelle des breit gefächerten Gigaset-Produktportfolios sind davon nicht betroffen. Jedes Jahr verlassen mehr als 15 Millionen produzierte Telefone die Hauptproduktion im nordrhein-westfälischen Bocholt.

Insgesamt haben das Werk bereits mehr als 160 Millionen Telefone verlassen.

6 Wie sollen defekte Akkus des SL910 entsorgt werden?

Einzelne Lithium-Ionen-Akkus sollten fachgerecht über die örtlichen Recycling-Stellen entsorgt werden.

Ausführlichere Informationen zur Entsorgung erhalten Sie bei Ihrer Kommune oder Ihrem Müllentsorgungsdienst

7 Wann kann ich mein SL 910 wieder in Betrieb nehmen?

Das Qualitätsmanagement der Gigaset Communications GmbH hat bereits mit dem Lieferanten der Akkus die Ursache geklärt und eine zuverlässige Lösung erreicht.

Gigaset stellt kurzfristig kostenlose Ersatz-Akkus zur Verfügung.

8 Wie verhalte ich mich als Käufer, was muss ich tun?

Käufer eines Produktes der SL910-Reihe setzen sich bitte direkt mit dem Gigaset-Service in Verbindung – in Deutschland unter der kostenlosen* Rufnummer:

0800 2002050.

(* für Anrufe aus dem deutschen Festnetz).

Der Service sendet dann einen Ersatz-Akku frei Haus zu.

9 Was ist mit den Gigaset SL910-Geräten im Handel?

Im Rahmen der Produktwarnung für die Akkus in den Mobilteilen der SL-910-Reihe hat Gigaset auch den Handel informiert und aufgefordert, die betroffene Ware aus dem Verkauf zu nehmen und die Lagerware zurück an Gigaset zu schicken, damit die Akkus ausgewechselt werden können.

Damit soll sichergestellt werden, dass keine Geräte mit möglicherweise schadhaften Lithium-Ionen-Akkus an Kunden verkauft werden.

10 Sind andere Gigaset Geräte auch von diesem Fehler betroffen?

Nein, betroffen sind nur die Gigaset SL910-Varianten mit einem Lithium-Ionen-Akku bis zur Produktionswoche 38 im Jahr 2011.

Gigaset stellt am Hauptproduktions-Standort im nordrhein-westfälischen Bocholt mehr als 15 Millionen Einheiten pro Jahr her.

Insgesamt haben schon mehr als 160 Millionen Gigaset-Telefone das hochmoderne Werk verlassen.

11 Was ist passiert? Warum wird eine Produktwarnung ausgesprochen?

Gigaset hat Kenntnis von sehr wenigen Vorfällen im Zusammenhang mit dem Lithium-Ionen-Akku in den Modellen der SL910-Reihe erhalten.

Dabei kam es zu einer Überhitzung des Akkus.

Um eine mögliche Gefährdung von vorn herein auszuschließen, hat sich Gigaset als Qualitätshersteller zu dieser Produktwarnung entschlossen

12 Wie hoch ist die Gefahr für mich als Nutzer?

Die Wahrscheinlichkeit einer Gefährdung durch Überhitzung des Akkus ist sehr gering. Um aber jegliches Risiko auszuschließen, müssen betroffene Akkus ausgetauscht werden.